

Erste Premiere der neuen Spielzeit!

Rosenkavalier

Premiere 20.10.2023

von Richard Strauss

Zwei erste Male: Das Opernloft inszeniert erstmals eine Oper von Richard Strauss und Amy Brinkman-Davis, langjährige musikalische Leiterin des Hauses, übernimmt ihre erste Regie im Opernloft.

In der Konstellation der vier Protagonist*innen begegnen sich die Lebensentwürfe zweier Generationen: Therese (die Marschallin) und Jean (Ochs) kennen und genießen den Wohlstand, leben ihn auf Kosten anderer und merken es nicht einmal. Bis sich Therese in die junge Octavia verliebt. Mit den Gefühlen für die junge Frau kommt das Bewusstsein, dass ihre Jugend vorbei ist und sie sowohl ihr Alter als auch ihr Lebensstil von Octavia trennen. Octavia wiederum gehört zur Gen Z, sie sucht nach einem Platz für sich in einer Welt, deren ökologische Zukunft heikel ist. Genau wie Sophie, die wiederum von Jean skrupellos bedrängt wird. Er ist gewohnt, sich zu nehmen, was er will – warum sollte das mit Sophie anders sein? Während Octavia und Sophie sich eine lebenswerte Zukunft erkämpfen wollen, beharrt Jean auf seinem Leben in Saus und Braus. Wird es Therese gelingen, die verschiedenen Lebensentwürfe zu versöhnen, und welches Opfer ist sie bereit zu bringen?

„Es war die Traurigkeit der Marschallin, die mich zuerst am Rosenkavalier interessiert hatte. Obwohl sie in ihrer Generation verwurzelt ist, gelingt ihr ein hohes Maß an Selbstreflexion, als sie sich in den viel jüngeren Octavian, bei uns Octavia, verliebt. Sie sieht die Welt nun auch aus der jüngeren Perspektive und begreift ihre eigene Vergänglichkeit. Die Konstellation der Personen lässt sich als Generationenkonflikt innerhalb unserer Gesellschaft lesen, in dem der Kapitalismus der Alten auf den Zukunftshunger – bei uns gedeutet als die Hoffnung auf eine weiterhin lebbare Natur – der Jungen trifft.“ Amy Brinkman-Davis

Am Opernloft werden die vier Sänger*innen Lisa Ziehm (Therese, Sopran), Bruno Vargas (Jean, Bass), Nora Kazemieh (Octavia, Mezzosopran) und Suhyun Kim (Sophie, Sopran) sich Richard Strauss' grandiosem Werk annehmen, kammermusikalisch begleitet von Klavier (Amy Brinkman-Davis/Jaerim Kim), Horn (Bethany Kutz), Geige (André Böttcher/Dasheng Chen) und Cello (Belen Sanchez Perez). Die Regisseurin Amy Brinkman-Davis übernimmt ebenfalls das Arrangement sowie die musikalische Leitung. Ausstattung: Claudia Weinhart.

Rosenkavalier

Premiere Fr., 20.10.2023, 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 22.10., 18 Uhr / 03.11., 19:30 Uhr / 09.12., 19:30 Uhr / 15.12., 19:30 Uhr, weitere Termine folgen

Reguläre Tickets ab 28,- Euro

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Opernloft im alten Fährterminal Altona – Van-der-Smissen-Str. 4 – 22767 Hamburg

Telefon: 040 / 25 49 10 40 – info@opernloft.de – www.opernloft.de

Pressekontakt: Anja Michalke – Telefon: 040 / 89 72 70 03 – presse@opernloft.de

Bildmaterial zum Haus und den einzelnen Produktionen, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Nennung der Fotografin Inken Rahardt:
<https://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/rosenkavalier/>

01.10.2023

Figaros Hochzeit

von Wolfgang Amadeus Mozart

Graf Almaviva fehlt zu seinem Glück eine heiße Nacht mit Susanna. So sehr, dass er ihr ein ziemlich unmoralisches Angebot macht und versucht, ihre Hochzeit mit Figaro zu verhindern, die immerhin heute schon stattfinden soll. Sogar vor Erpressung macht er nicht halt. Höchste Zeit, dass seine Frau mit den Liebenden eine Intrige spinnst, damit Almaviva lernt, wer hier wirklich der Boss ist. Ist die Figaros Hochzeit noch zu retten? Und was macht eigentlich der junge Cherubino ständig in den Schlafzimmern?

Es gibt nur wenige Komödien im Opern-Repertoire - Figaros Hochzeit ist eine der besten. Mozarts Geniestreich ist perfekt ausgewogen zwischen komödiantischen Verwechslungen, witzigen Situationen und überraschenden Wendungen. Wundervolle Arien, Duette und Terzette vervollkommen dieses grandiose Werk.

Das Stück wird von Svenja Tiedt in der Jubiläumsspielzeit inszeniert. Die Regisseurin hat die Anfangsjahre des Jungen Musiktheaters Hamburg entscheidend mitgeprägt. In ihrer Inszenierung im Opernloft holt sie auch die Schichten der Komödie hervor, die unter dem fröhlichen Liebes-Spiel verborgen liegen.

Regie/Fassung: Svenja Tiedt, Musikalische Leitung/Fassung: Amy Brinkman-Davis, Ausstattung: Claudia Weinhart, Sänger*innen: Stepan Karelin (Figaro, Bariton), Anna Galushenko (Susanna, Koloratursopran), Freja Sandkamm (Gräfin, Sopran), Lukas Anton (Graf, Bariton), Kyoungloul Kim (Cherubino, Tenor).

Sa. 30.09. um 19:30 Uhr + 01.10 um 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 28,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Copyright-Nennung Inken Rahardt:

<https://www.opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/figaros-hochzeit/>

14.10.2023

La Bohème

von Giacomo Puccini

Wild, fröhlich und lebenshungrig ist sie, die Generation Z. Zwischen Sinnesrausch und Herzensbruch bewegt sie sich, nicht unähnlich der Gruppe junger Menschen – La Bohème genannt – deren Leben und Lieben Giacomo Puccini vor knapp 130 Jahren seine weltberühmte Musik widmete. Der Opernhit jetzt frisch interpretiert im Opernloft!

Ein neuer Club wird eröffnet. Es gibt Swing-Musik - das ist gerade der coole Trend. Rodolfo und Marcella wollen die Ersten sein. Freunde treffen, die ganze Nacht durchtanzen, Spaß haben - das ist ihr Motto. Perfekt gestylt warten sie vor dem Eingang zum Club "Momus". Dort lernen sie Mimi kennen. Und: Ein Star hat sich angesagt - die Influencerin Musetta.

Das Opernloft zeigt vier junge Menschen, die mehr oder weniger unbekümmert ihre Tage durchstreifen. Sie schreiben keine Romane und malen keine Bilder – wie Puccinis Figuren des 19. Jahrhunderts. Ihre Kunst sind sie selbst. Und die zeigen sie gern. Doch was geschieht mit diesen "Sorglosen", wenn das bittere Leben in ihre Welt hereinbricht?

Die neuen Bohemiens werden von Susann Oberacker (Regie), Amy Brinkman-Davis (Musikalische Leitung) und Claudia Weinhart (Ausstattung) auf die Bühne gebracht. Das Publikum sitzt in dieser Inszenierung ganz dicht am Geschehen. Und wer mag, kann in der Pause im Club "Momus" sein Tanzbein schwingen.

Regie/Fassung: Susann Oberacker, Musikalische Leitung/Fassung: Amy Brinkman-Davis, Ausstattung: Claudia Weinhart, Sänger*innen: Songyan He (Rodolfo, Tenor), Nora Kazemieh (Marcella, Mezzosopran), Aline Lettow (Musetta, Sopran), Rocio Reyes (Mimi, Sopran).

Sa. 14.10. um 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 10,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Copyright-Nennung Inken Rahardt:

https://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/la-boh_me/

27.10.2023 und 28.10.2023

Hans & Grete

***(K)ein Märchen für Erwachsene
nach Engelbert Humperdinck***

*Im Haus Waldfrieden hat alles seinen geregelten Tagesablauf. Das Personal arbeitet mit aller Kraft, um den Bewohner*innen einen schönen und würdevollen Lebensabend zu bereiten. Hans lebt dort bereits eine Weile und ist der Welt ein kleines bisschen entrückt. Dann zieht Grete in sein Nachbarzimmer. Beim Lebkuchenbacken kommen sich die beiden näher und finden im anderen ihren "Seelenmenschen". Und schon ist die Welt um sie herum ein bisschen weniger grau.*

Hans und Grete durchleben emotionale Höhen und Tiefen, erleben große Freude und große Angst. Aber: Sind ihre Erlebnisse überhaupt real? Oder sind Hans und Grete schon in ihre eigene Welt entrückt? Während bei beiden das Vergessen einsetzt und ihnen die Realität immer mehr entgleitet, driften sie gemeinsam in eine märchenhafte Fantasiewelt ab.

"Altwerden ist nichts für Feiglinge", so heißt ein bekannter Buchtitel. Und doch gehört es zu unserem Leben dazu, dass wir uns mit dem Altern und dem Tod auseinandersetzen. So wie Kinder unsere Fürsorge benötigen, fallen auch alte Menschen irgendwann in die Schutzbedürftigkeit. Die Jungen kümmern sich um die Alten und werden sich ihrer eigenen Sterblichkeit schmerzhaft bewusst.

Die Inszenierung von Inken Rahardt ("La Traviata", "Tosca", "Semiramis") entlockt der Oper von Engelbert Humperdinck eine ganz eigene Poesie. So wie sich die Kinder Hänsel und Gretel im Wald verirren, so kommen die Alten Hans und Grete der Welt abhanden. Die gefühlvoll-schöne Musik von Engelbert Humperdinck macht aus der Geschichte ein traumhaftes Märchen für Erwachsene.

Die bekannte Oper "Hänsel und Gretel" wird in dieser Fassung neu zusammengestellt und auch die bekannten Rollen wurden verändert und neu verteilt. Neben den Hauptpartien Hans und Grete gibt es drei Pflegerinnen: Emilia, Kati und Anne.

Vom Volklied bis zu wagnerschen Ausbrüchen ist alles dabei, was das erwachsene Opernherz höherschlagen lässt.

Mit: Tilman Birschel (Bariton/"Hans"), Sylvia Bleimund (Sopran/"Grete"), Rebecca Aline Frese (Alt/"Kati"), Sophie Magdalena Reuter (Sopran/"Anne"), Rocio Reyes (Sopran/"Emilia")
Regie: Inken Rahardt, Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis, Ausstattung: Claudia Weinhardt

Fr. 27.10 und Sa, 28.10 jeweils um 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 34,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und
Copyright-Nennung Inken Rahardt:

<https://www.opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/hans-und-grete/>